

# Curriculum Vitae



## 1 Persönliche Daten

Titel	Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Franziska Geiser
Aktuelle Position	Lehrstuhlinhaberin und Klinikdirektorin, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Universitätsklinikum Bonn

## 2 Qualifizierung und Werdegang

Stationen	Zeiträume und nähere Einzelheiten
Mitglied des Direktoriums des Krebs-Exzellenzzentrums CIO AachenBonnKölnDüsseldorf	Seit 2024, gefördert von der Deutschen Krebshilfe
Stv. Studiendekanin Medizinische Fakultät Bonn	Seit 2018
Lehrstuhl und Klinikdirektorin Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Universität Bonn	Seit 2012
Leitung der Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Universitätsklinikum Bonn	Seit 2010
Habilitation, Thema: „Angst und Koagulation“	2007
Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	2000
Ärztliche Weiterbildung in Innerer Medizin, Psychiatrie und Psychosomatischer Medizin und Psychotherapie (tiefenpsychologische Ausrichtung)	1995 - 2000, Medizinische Klinik Universitätsklinikum Bonn, LVR-Kliniken Andernach, Psychosomatische Klinik Universitätsklinikum Bonn
Ausbildung in Analytischer Gestalttherapie	1985 - 1990
Stipendiatin/Altstipendiatin des Cusanuswerks, Bischöfliche Studienstiftung	Seit 1985
Promotion	1995, Universität Heidelberg
Studium	1988 - 1994: Medizin, Abschluss Staatsexamen, Universitäten Heidelberg und Mainz 1983 -1989: Psychologie, Abschluss Diplom, Universitäten Bonn und Heidelberg, 1982-1984 Jura, Universität Bonn

### 3 Klinische Schwerpunkte

Leitung einer Psychosomatischen Universitätsklinik mit 23 stationären und 10 teilstationären Plätzen, einem großen Konsiliardienst für das gesamte Universitätsklinikum Bonn sowie einer Hochschulambulanz

Behandlungsspektrum: Gesamte Breite der Psychosomatischen Medizin mit Schwerpunkten auf Angststörungen, v.a sozialen Phobien, Depression/Burn-Out, Essstörungen (einschl. schwerer Anorexien, auch mit BMI < 14 kg/m<sup>2</sup>), psychischen Störungen bei jungen Erwachsenen im Transitionsalter

Integratives stationäres Therapiekonzept mit tiefenpsychologischer Basis und Integration verhaltenstherapeutischer und nonverbaler Konzepte, hoher Supervisionsdichte und Teamorientierung

Leitung des psychoonkologischen Dienstes des Center for Integrated Oncology (CIO) Bonn und Zertifizierten Onkologischen Zentrums am UKB

Weitere Schwerpunkte: Psychokardiologie, Resilienz bei körperlichen Erkrankungen und psychischen Belastungen

### 4 Schwerpunkte in Aus- und Weiterbildung

Volle Weiterbildungsbefugnis für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (derzeit aus praktischen Gründen gemeinsam mit der Ltd. OÄ Dr. Imbierowicz) und für die Zusatzbezeichnung Psychotherapie

Lehre in Psychosomatischer Medizin und Psychotherapie (Vorlesung Studiengänge Humanmedizin und Hebammenwissenschaft, Blockseminar, Grundkurs Klinische Untersuchung, Querschnittsbereich: Prävention von Burn-Out, Wahlfächer: Psychosomatische Medizin und Umgang mit Extremsituationen), Mitentwicklung (mit OÄ Dr. Marx) von OSCE-Prüfungsformaten sowie eines umfassenden e-learning-Programms während der Corona-Pandemie

Sprecherin der AG zur Entwicklung eines Longitudinalen Curriculums Kommunikation an der Medizinischen Fakultät. Kommunikationstraining für Ärzt:innen und Medizinstudierende

Anzahl persönlich betreuter MD-, PhD- und Master-Arbeiten: 21 abgeschlossen, 3 in Arbeit

M. Kriegsmann-Rabe, MA Kulturanthropologie, wurde 2024 für ihre Dissertation (Betreuerin FG) mit dem Preis der Akademie der Wissenschaften des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet.

### 5 Forschung und Netzwerke

#### Aktuelle Forschungsprojekte und Netzwerke

2024-2028 Co-PI (Principal Investigator): "DELPHIN: Detektion und Behandlung bio-psycho-sozialer Bedarfe von langzeitüberlebenden Patienten nach Krebs durch Hausärzte: Ein skalierbares Programm", gefördert durch die Deutsche Krebshilfe

2020-2024 Co-PI: TEACH, "Effektivität einer team-basierten Behandlung von Patient:innen mit koronarer Herzkrankheit: eine randomisiert-kontrollierte Studie", gefördert durch das BMBF

2020 - 2024 PI: „Verläufe der Stresswahrnehmung und der Einfluss semantischer Repräsentationen von SARS-CoV-2 bei Beschäftigten im Gesundheits- und Seelsorgebereich“, gefördert durch die DFG

2018 - 2024 PI: Interdisziplinäre Forschungsgruppe 2686 „Resilienz in Religion und Spiritualität: Aushalten und Gestalten von Angst und Sorge“, gefördert durch die DFG

2019 - 2023 Co-PI: KommRhein Interpro, „Entwicklung und Evaluation eines interprofessionellen Kommunikationstrainings für onkologische Teams“, gefördert durch die Deutsche Krebshilfe

2018-2021 Konsortialpartnerin: Familien-SCOUT – Sektoren- und phasenübergreifende Unterstützung für Familien mit krebserkranktem Elternteil, gefördert durch den G-BA Innovationsfonds, Intervention vom GB-A empfohlen zur Übernahme in den Leistungskatalog der gesetzlichen Kassen

seit 2024 Co-Direktorin des interdisziplinären Bonner Netzwerks für Versorgungsforschung

seit 2022 Mitglied der Bonn Interdisciplinary Graduate School Epidemiology & Clinical Research

Seit 2020 Mitglied im Transdisziplinären Forschungsbereich Leben und Gesundheit, Universität Bonn

Seit 2017 Mitherausgeberin der Buchreihe „Religion und Gesellschaft“, Kohlhammer Scientific Publishing

### **Gesellschaften, Stiftungen, Veranstaltungen (Auswahl)**

- Erste Vorsitzende des Tumorzentrums Bonn e.V., Träger der Krebsberatungsstelle Bonn
- Vorstandsmitglied der Carl-Gustav-Carus-Stiftung für Psychosomatische Forschung (Schweiz)
- Vorstandsmitglied der Hans-Roemer-Stiftung (Verleihung Forschungspreis für Psychosomatische Medizin)
- Stellvertretende Vorsitzende des Beirats der A&F-Spicker Stiftung für Aphorismusforschung
- Advisory Board Member and Fellow, European Association for Psychosomatic Medicine (EAPM)
- Kongresspräsidentin des Deutschen Kongresses für Psychosomatische Medizin 2022, Thema: „Integrativ denken, kooperativ handeln“, Berlin

## **5 Wissenschaftliche Ergebnisse, Wissenschaftskommunikation und Fortbildung**

### **Vorträge, Fortbildungen, Wissenschaftskommunikation**

Intensive Vortragstätigkeit und Wissensvermittlung in verschiedenen Formaten (seit 2021: >30) als eingeladene Referentin für die breite Öffentlichkeit, Patient:innen, Studierende oder Fachleute, thematisch v.a. zu interdisziplinären Resilienzkonzepten, Krisenbewältigung, Umgang mit Emotionen in medizinischen Settings.

Aktuelle Beispiele:

10.-24.10.2024 Plenumsvortrag „Resilienz“ und fünftägiger Kurs zu Resilienztheorien und -strategien, Lübecker Psychotherapietage, Fortbildung für Psychotherapeut:innen

24.07.2024 Podcast „Kommunikation und Beziehungsgestaltung in Gesundheitsberufen“, Projekt eKommMed.nrw. Demnächst auch auf der OER-Plattform [www.ORCA.nrw](http://www.ORCA.nrw) und Spotify verfügbar.

30.06.2024 Radiobeitrag/Podcast „Warum es manchmal gut ist, Angst zu haben“. Deutschlandfunk-Reihe: „Religion“.

24.04.2024 Plenumsvortrag „Das Konzept der Resilienz - Chancen und Grenzen“. Lindauer Psychotherapietage, Fortbildung für Psychotherapeut:innen.

25.01.2024 Online-Vortrag „Kinder stark machen - Psychische Resilienz bei jungen Menschen: was ist das und wie können wir sie fördern?“ Vortrag und Diskussion für alle Eltern des St. Ursula-Gymnasiums, Düsseldorf.

28.08.2023 Vortrag „Resilienz - ein Sehnsuchtsbegriff. Was umfasst er, und was brauchen wir dafür?“ Interdisziplinäre Ferienakademie, Bischöfliche Studienstiftung Cusanuswerk, Münster.

12.07.2023 Podcast „Persönliche Krisen überwinden“ mit Dr. Weigl, Univ.H.Bonn, >16.000 Aufrufe

24.06.2022 Hauptvortrag „Haben Stehaufmännchen (-frauen) einen Sinn für Kohärenz? Kritik und Entwicklung des Resilienzkonzeptes“, mit C. Richter, Psychosomatischer Kongress Berlin.

07.07.2021 Vortrag und Podiumsdiskussion „Lebensbejahung trotz Krankheit, wie können wir das erreichen?“, Patientenforum, mit C. Richter (Theologie) L. Radbruch (Palliativmedizin)

### **Auswahl aktueller wissenschaftlicher Publikationen**

Gesamtzahl wissenschaftl. Publikationen: 172, siehe <https://orcid.org/0000-0002-4212-9692>

Im Lektorat bei Kohlhammer, geplant 2025: Fachbuch: Imbierowicz, Marx, Kämpfer, Lüssem, Geiser: Stationäre Therapie der Anorexia nervosa (gemeinsam mit den Oberärzt:innen der Klinik)

Baranowski, A.M., Blank, R., Maus, K., Tüttenberg, S.C., Matthias, J.K., Culmann, A.C., Radbruch, L., Richter, C., & Geiser, F. (2024). We are all in the same boat': a qualitative cross-sectional analysis of COVID-19 pandemic imagery in scientific literature and its use for people working in the German healthcare sector. *Front Psychiatry*, 15, 1296613. doi: 10.3389/fpsy.2024.1296613.

Culmann, A.C., Baranowski, A.M., Matthias, J.K., Tüttenberg, S.C., Belschner, W., Erim, Y., Morawa, E., Beschoner, P., Jerg-Bretzke, L., Albus, C., Steudte-Schmiedgen, S., Reuter, M., & Geiser, F. (2024). Spirituality and anxiety in pastoral care workers and physicians in the first wave of the COVID-19 pandemic. *Front Psychiatry*, 15, 1354044. doi: 10.3389/fpsy.2024.1354044.

Geiser, F., Kriegsmann-Rabe, M., Tüttenberg, S., Culmann, A., Peusquens, F., & Hiebel, N. (2023). Wie kann Resilienz prozessorientiert beschrieben werden und hat das Bedeutung für die Psychotherapie? Ein qualitativer Beitrag. *Zeitschrift für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie*, 69(4), 316–330, doi: 10.13109/zptm.2023.69.oa3.

Hiebel N., Rabe M., Maus K., Peusquens F., Radbruch L., & Geiser F. (2021). Resilience in Adult Health Science Re-visited - A Narrative Review Synthesis of Process-Oriented Approaches. *Front Psychol.* 12, 659395, doi: 10.3389/fpsyg.2021.659395

Kriegsmann-Rabe, M., Maus, K., Hiebel, N., Klein, C., & Geiser, F. (2023). Live-in migrant home care workers in Germany: Stressors and resilience factors. *PLoS One*, 18(3), e0282744. doi:10.1371/journal.pone.0282744.

Mogwitz, S., Albus, C., Beschoner, P., Erim, Y., Geiser, F., Jerg-Bretzke, L., Morawa, E., Steudte-Schmiedgen, S., Wintermann, G. B., & Weidner, K. (2023). Mental distress of physicians in the outpatient care throughout the COVID-19 pandemic: emotional and supportive human relations matter - Cross-sectional results of the VOICE-study. *BMC Health Serv Res.*, 23(1), 481, doi: 10.1186/s12913-023-09361-3.

Richter, C., & Geiser, F. (2021). „Hilft der Glaube oder hilft er nicht?“ Von den Herausforderungen, Religion und Spiritualität im interdisziplinären Gespräch über Resilienz zu erforschen. In C. Richter (Ed.), *An den Grenzen des Messbaren. Die Kraft von Religion und Spiritualität in Lebenskrisen* (pp. 9-36). Kohlhammer.

Schmuck, J., Hiebel, N., Rabe, M., Schneider, J., Erim, Y., Morawa, E., Jerg-Bretzke, L., Beschoner, P., Albus, C., Hannemann, J., Weidner, K., Steudte-Schmiedgen, S., Radbruch, L., Brunsch, H., & Geiser, F.

(2021). Sense of coherence, social support and religiosity as resources for medical personnel during the COVID-19 pandemic: A web-based survey among 4324 health care workers within the German Network University Medicine. *PLoS One*, 16(7), e0255211, doi: 10.1371/journal.pone.0255211.

Schneider, J. N., Hiebel, N., Kriegsmann-Rabe, M., Schmuck, J., Erim, Y., Morawa, E., Jerg-Bretzke, L., Beschoner, P., Albus, C., Hannemann, J., Weidner, K., Steudte-Schmiedgen, S., Radbruch, L., Brunsch, H., & Geiser, F. (2021). Moral Distress in Hospitals During the First Wave of the COVID-19 Pandemic. *Frontiers in Psychology*, 12, doi: 10.3389/fpsyg.2021.775204.